



Unerkannte
bauchemische
Asbestprodukte in
Bestandsgebäuden
– Problemstellung,
aktuelle
Untersuchungs-
ergebnisse

Veröffentlichung
gekürzte Fassung

16.05.2017
WaBoLu
Innenraumtage

Bauchemische Asbestprodukte



asbesthaltige
Verglasungs-
kitte

Asbestfaserarmierung
lässt sich oft
makroskopisch erkennen







asbesthaltige
Klebemörtel
freigelegt
nach
Demontage
eines
Wärmedämm-
verbundsystem
aus
Mineral-
fasermatten



asbesthaltige
Fassadenfarben
und
asbesthaltige
dauerelastische
Fugendicht-
massen
zwischen
Betontafeln der
Fassade



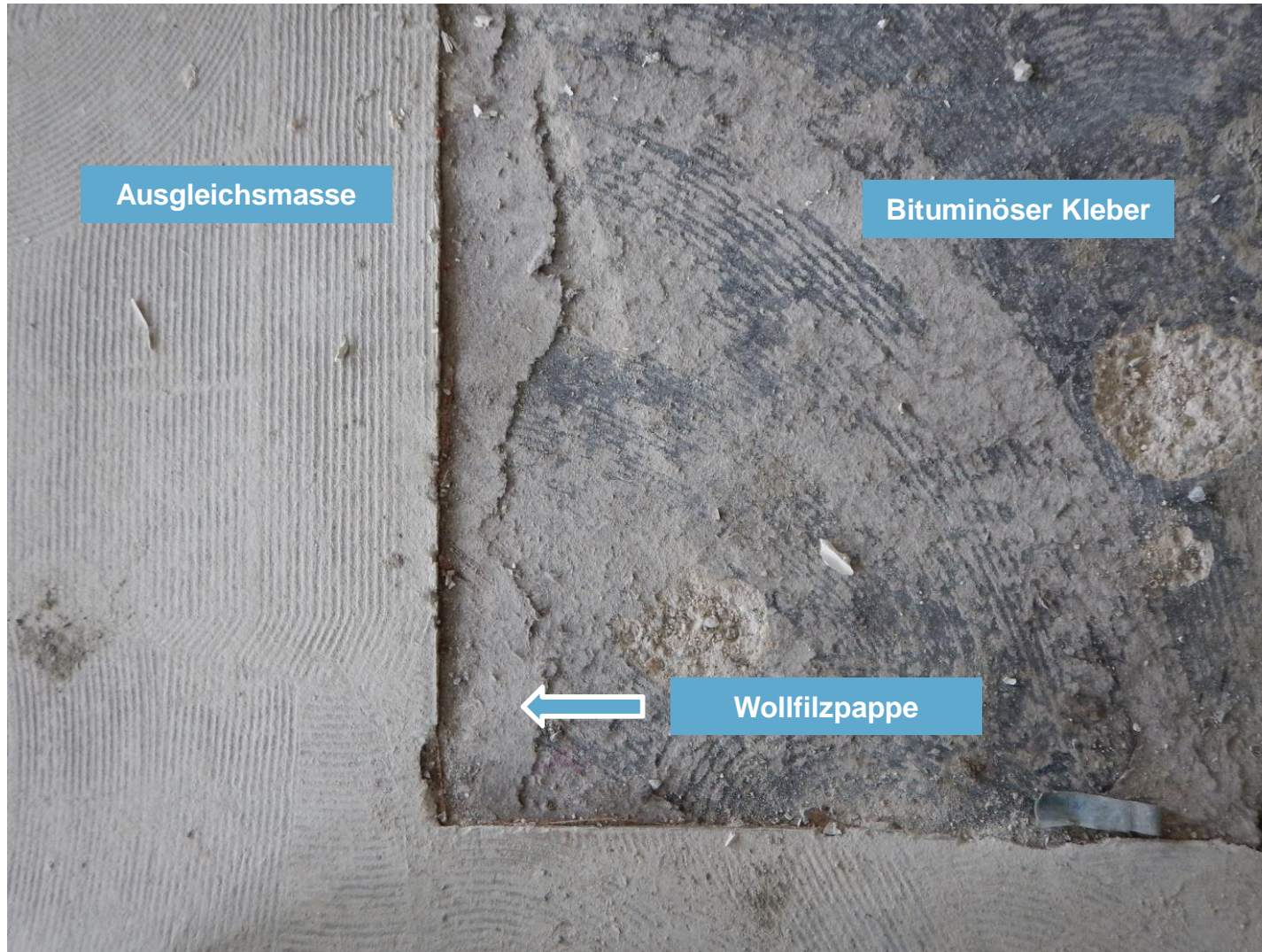
**Reparatur-
massen
für die Beton-
instandsetzung**



asbesthaltige
Antidröhm-
massen
auf
Innenseite
Fassaden-
bekleidungen
aus Metall

asbesthaltige
Bodenbeklags-
kleber





asbesthaltiger
Bodenbelags-
kleber
und
asbesthaltige
Wollfilzpappe
unter
asbesthaltiger
Ausgleichs-
massen
auf
Estrichbelag



asbesthaltige
Epoxydharz-
beschichtung
auf
Bodenplatte
in einer ehem.
Getränke-
abfüllanlage



asbesthaltige
Spachtelmasse
und
asbesthaltige
Fliesenkleber
auf
Betonunter-
grund

asbesthaltige
Spachtelmasse
auf
Gipskarton



asbesthaltige
Buntsteinputze



asbesthaltige
Textilkleber





asbesthaltige
Kleber
für
Polystyrol-
dekorplatten

asbesthaltige
Klebemörtel
für
Porenbeton-
steine



asbesthaltige
Brandschutz-
coatings





asbesthaltige
Dichtmassen
an
Lüftungs-
kanälen



asbesthaltige
Beschich-
tungen auf
Klärbecken in
Klärwerken



asbesthaltige
Korrosions-
schutzanstriche
auf
Stahlbauteilen



**asbesthaltige
Korrosions-
schutzanstriche
auf
Stahlbehältern**



asbesthaltige
Korrosions-
schutzanstriche
auf
Stahlbauteilen
im Wasserbau

Asbestverwendung

In Band X des Asbestersatzstoff-Katalogs wird darauf hingewiesen, dass als Folge des Asbestanwendungsverbots gemäß dem zweiten Nachtrag der VBG 119 vom 1. April 1982 für alle bauchemischen Asbestprodukte eine Substitution durch asbestfreie Materialien bis ca. 1985 erreicht wurde.

Nach Nebenbestimmungen in der VBG 119, war jedoch unter Auflagen ein Asbesteinsatz auch nach 1982 zugelassen.

Auch bei asbestfreien bauchemischen Produkten bestand im Übrigen ein Substitutionsrisiko, da mit vermeintlich unproblematischen Zuschlagstoffen Asbest in die bauchemischen Produkte gelangte: „Zu beachten ist, dass Talkum einen hohen Anteil faserförmiger Produkte in kritischen Abmessungen, u. a. Asbest, enthalten kann.“ (Zitat Asbestersatzstoff-Katalog Band X, 1985, S. 20)



Gesamtverband
Schadstoffsanierung e.V.

Handlungsfelder

Asbesthaltige Putze, Spachtel-
massen und Fliesenkleber in
Gebäuden

Diskussionspapier zu Erkundung,
Bewertung und Sanierung

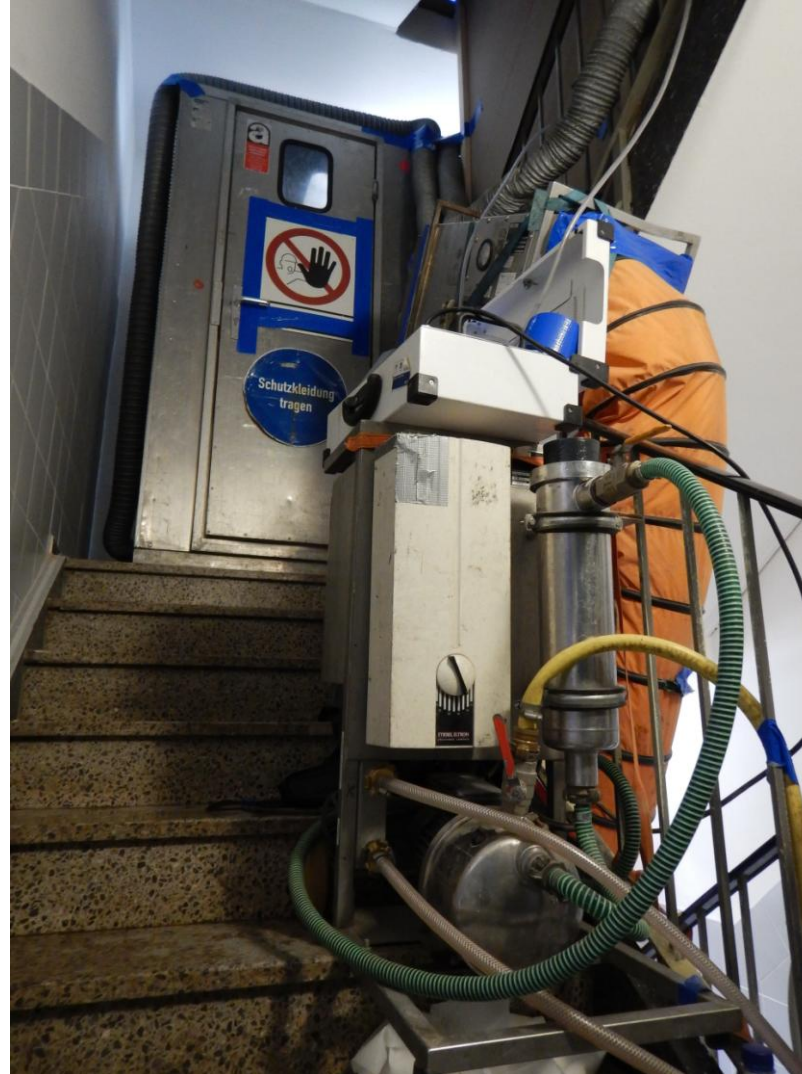
Juni 2015

SVB

**Gemeinsame
Veröffentlichung
VDI und GVSS**

Tätigkeiten an bauchemischen Asbestprodukten





Alle im Rahmen der Methodenevaluierung geprüften Arbeitsverfahren wurden unter idealen Randbedingungen einer Asbestsanierung durchgeführt:

- **langsame und sorgfältige Flächenbearbeitung**
- **Einsatz von staubarmen Bearbeitungssystemen**
- **10-facher Luftwechsel in den Arbeitsbereichen**



Schleifen
Spachtelmasse
wahr-
scheinlichster
Wert:

Konzentration
200.000 AF/m³



Schleifen
Fliesenkleber
wahr-
scheinlichster
Wert:

Konzentration
 $\geq 100.000 \text{ AF/m}^3$



**Stemmen
Fliesenkleber
Boden
wahr-
scheinlichster
Wert:**

**Konzentration
um 100.000 AF/m³**

Bei Tätigkeiten an Baumaterialien mit Asbestgehalten von unter 0,1 % können sich auch bei Anwendung staubarmer Bearbeitungssysteme selbst bei Unterschreitung des allgemeinen Staubgrenzwertes im Arbeitsbereich Asbestfaserkonzentrationen oberhalb des Toleranzbereiches einstellen.

staubarm \neq emissionsarm*

* Vortrag DCONex 2017 - Frau Bonner (BG Bau)

Unter „normalen“ Baustellenbedingungen ist anzunehmen, dass sich bei vergleichbaren Tätigkeiten noch deutlich höhere Asbestfaserkonzentrationen oberhalb der Schwelle des Toleranzbereiches einstellen werden (= gefährliche Arbeiten).

Stand der Asbestentsorgung

SVB Sachverständigenbüro Dr. Sedat

Büro Ruhrgebiet

Nordsternstraße 65

45329 Essen

Telefon 0201 - 821670

Büro Westfalen

Ringstraße 8

59514 Welper

Telefon 02527 – 947748

Büro Rhein-Main

Suttonstraße 24

65399 Kiedrich

Telefon 06123 – 7016871

Telefax 0800-100 3819

Internet <http://www.schadstoffe.com>

E-Mail info@schadstoffe.com